Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung Hans Thoma

Abschriften aus Akten des Kultusministeriums zum Hans Thoma-Museum in Karlsruhe

Hans-Thoma-Museum

Karlsruhe, 1936-1937

urn:nbn:de:bsz:31-376360

Visual Library

620

Badische Kunsthalle Karlsruhe

A. Verwaltung.

XVI. b). Roma-Museum.

Jahr 1936.

Teil bis

XVI b.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Thoma-Museum.

Gründung u. Fortgang.

Für die Chorzugewanden benutzt:
die Akten des Kultus-Ministeriums.
Spezialiakunst halle.
„Die Errichtung eines Thoma-Museums
in Karlsruhe betreff.
H. 1. 1907–1930.

Dr. G. Kucher. 15. August
1936.

Thoma-Museum ~~und Thoma-Archiv.~~

Museum. 1.) 18.1.19o7. Originalschreiben Hans Thomas an den Präsidenten der General-Intendanz wegen der Stiftung des Thomamuseums.

2.) 18.2.191o. Schenkungsurkunde. Entwurf. Original nicht in den Akten.

3.) 2.1o.19o9. Eröffnung des Thomamuseums zu Thomas 7o.Geburtstag. Hierzu Zeitungsbericht der Bad.Presse Nr.457. Abendblatt vom 2.1o.19o9.

4.) 18.V.1911. Schenkung der Hildebrandt-Marmorbüste durch Herrn Zahnarzt Blaue mit Bestimmung der dauernden Aufstellung im Vorraum der Kapelle.

5.) 24.1.1916. Schenkung des Triptychons "Die Quelle" durch Hans Thoma. Anzeige der Galerie-Direktion.
26.1.1916 Dank der Intendanz an Thoma.

6.) 19.9.192o. Wiedereröffnung des Thoma-Museums nach Herrichtungsarbeiten.

7.) 13.6.1924. Eigentumsfragen. (Eingabe Dr.Schwarzschilds an das Ministerium). Bedenken wegen der Formulierung der Schenkungsurkunde ; laut Schenkungsurkunde vom 18.2.191o:
Das Thomamuseum als eine "Schenkung an das Großherzogliche Haus" bezeichnet.
Thoma selbst möchte jegliche Unklarheiten vermieden wissen. Das Ziel ist die dauernde Verbindung des Museums mit der Kunsthalle und damit die Sicherung einer würdigen Ausstellung der Werke Hans Thomas in der Landeshauptstadt.
(Beginn der Regelung der Eigentumsverhältnisse.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abschrift.

General-Intendanz der Großherzoglichen Civilliste ,

No.714. Karlsruhe, den 16.Jan.19o7.

Präsidialschreiben an Seine Hochwohlgeboren

Herrn Galeriedirektor Professor Dr. Hans T h o m a, dahier.

Hochgeehrter Herr Direktor !

Wie ich Euer Hochwohlgeboren schon zu wiederholten Malen mündlich mitzuteilen das Vergnügen hatte, sind S.K.H. der Großherzog allergnädigst bereit, sobald Sie es wünschen, im Anschluß an die Gr.Kunsthalle, aber getrennt von ihr, ein besonderes Museium errichten zu lassen, welches ausschließlich für die Aufnahme der von Ihrer Meisterhand geschaffenen Werke bestimmt sein soll. Nachdem Sie bisher auf Anfrage jeweils gebeten haben, die Verwirklichung dieses Vorhabens noch hinauszuschieben, glauben S.K.H. der Großherzog, daß nunmehr mit dem Beginne des Werkes doch nicht länger mehr gezögert werden sollte, und lassen daher Sie huldvollst ersuchen, sich darüber auszusprechen, ob Sie nunmehr von dem obigen Anerbieten Gebrauch zu machen in der Lage sind. S.K.H. der Großherzog machen Sich ein Vergnügen daraus, bei der Verwirklichung des schönen Planes alle Ihre Wünsche nach Möglichkeit zu berücksichtigen und sind durchdrungen von der Ueberzeugung, daß das zu erstellende Gebäude dann am besten dem Werte des malerischen Inhaltes, den es einst zu beherbergen vielleicht berufen ist, entsprechen würde, wenn es ganz nach Ihren künstlerischen Anschauungen und Wünschen ausgeführt wird. Zu diesem Ende lassen S.K.H. der Großherzog Ihnen gnädigst vorschlagen, sich der Mithülfe des Gr.Hofbauamts zu bedienen, dessen Vorstand, Oberbaurat Ammersbach, sich mit Vergnügen bereit erklärt hat, sich ganz Ihnen zur Verfügung zu stellen; derselbe ist angewiesen,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Euer Hochwohlgeboren zu besuchen, um zunächst in mündlicher Aussprache Ihre Intentionen näher kennen zu lernen und darnach nach Ihren Angaben ein vorläufiges Projekt zu entwerfen.

Indem ich der Hoffnung Ausdruck verleihe, daß Sie bereit sein werden, nunmehr auf das hochherzige Anerbieten unseres allergnädigsten Herrn einzugehen, und daß aus dem gemeinsamen Zusammenwirken ein Ihrer unvergleichlichen Kunst würdiges Werk hervorgehen wird, verbleibe ich mit dem Ausdrucke meiner unbegrenzten Verehrung, hochgeehrter Herr Professor,

Ihr sehr ergebener

gez. N. ?

An Herrn Oberbaurat Amersbach - Rv - zur Kenntniß und mit dem Ersuchen, nunmehr zu Direktor Thoma zu gehen.

gez. Nicolai 18.I.07.

Abschrift.

Karlsruhe 18. Januar 19o7.

Hochgeehrter Herr Präsident !

Obgleich ich durch die mündliche Besprechung schon vorbereitet war, hat mich doch der Brief Eurer Exzellenz vom 16.Januar d.J. tief bewegt; dokumentiert doch sein Inhalt aufs neue die Gnade und Güte, welche Seine Königliche Hoheit der Großherzog für meine Arbeiten zu haben geruhen und allerhöchst derselben Kunstliebe, welche ja die Anfange meiner Künstlerlaufbahn mit dem Schluß derselben in eine so wohlthuende Harmonie zusammen zu schließen vermochte. Macht nun doch diese hohe Gnade, dieser fürstliche Schutz es möglich, daß mein Lebenswerk in meiner Heimat eine bleibende Stätte finden darf, in einer Weise, wie dies noch selten Künstlern beschieden ward. Mit dankbarem Herzen nehme ich diese wunderbare Fügung entgegen, und das Vertrauen, welches Seine Königliche Hoheit mir erzeigt, soll auch meine Kraft zum Vollbringen so stärken, daß das Vertrauen mir Ersatz wird, wo etwa die jugendliche Thatkraft nicht so voll vorhanden sein sollte.

Euer Exzellenz wissen es ja, daß mich vielfach eine Art von Zaghaftigkeit befallen hat, ob ich wohl die Sache noch würdig herstellen könne. Daneben habe ich aber doch fleißig an dem Plane weiter gearbeitet, so daß er jetzt nicht nur im Geiste, sondern auch materiell schon soweit Form angenommen hat, daß ich mit gutem Muthe die Sache in Angriff nehmen kann.

Das Weihnachtsbild, welches die eine Wand ausfüllt, ist ja schon fertig - das Osterbild für die andere Wand ist im Entwurf auch schon abgeschlossen - die dritte Wand, welche Bilder aus dem Leben Jesu und eine Kreuzigungsgruppe aufnehmen soll, ist theilweise in Entwürfen auch schon gesichert, und so hoffe ich, diesen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Winter recht weit vorwärts zu kommen. Für die vierte Wand, es ist die Eingangswand mit der Thüre, habe ich noch einen besonderen Plan, der auch schon recht weit fortgeschritten ist.

Außer diesem Raum für Wandmalereien, an dem ich jetzt arbeiten will, sind auch für andere Räume schon gleich von Anfang an genügend Bilder sie auszufüllen vorhanden, auch dann, wenn Freunde von mir, welche Bilder besitzen, und die sich geneigt erklärt haben, sie später dieser entstehenden Sammlung zu überweisen, sie auch noch nicht gleich zu Anfang hergeben würden.

So will ich nun mit allem Vertrauen an die Arbeit gehen - ich habe zu diesem Zwecke mir ein größeres Atelier im neuen Akademiegebäude nehmen können - das früher Weishaupt'sche Atelier war gerade frei.

Herrn Oberbaurat Amersbach kann ich jetzt schon die wichtigsten Ausmessungen zur Verfügung stellen.

Wollen Euer Exzellenz die Güte haben, Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog meinen allerunterthänigsten Dank kundzugeben, zugleich spreche ich auch Ihnen meinen herzlichsten Dank aus, für die so freundschaftlich wohlwollende Gesinnung, derer ich mich seit meinem Hiersein in Karlsruhe zu erfreuen habe.

In vorzüglichster Hochachtung

Eurer Exzellenz
gehorsamst ergebener
gez. Hans Thoma.

Eing.No.839. 19/1.o7.

Generalintendanz den 19.1.19o7.
Nach Meldung Höchsten Orts
zu den Akten.

gez. E. gez. F.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abschrift aus den Ministeriumsakten.

I.Entwurf - Original fehlt.

Ich Galleriedirektor Professor Dr.Hans Thoma übergebe Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich II. von Baden als eine Schenkung für das Großherzogliche Haus die Sammlung der von meiner Hand geschaffenen Kunstwerke (Gemälde, Zeichnungen, Radierungen u.s.w.), die im unteren Stockwerk des Anbaues an die Großh.Kunsthalle - dem sogenannten Thoma-Museum-ausgestellt ist, soweit diese Kunstwerke noch nicht Eigenthum der Kunsthalle sind. Die unter diese Schenkung fallende Sammlung besteht aus folgenden Werken :

(hier folgen die im Nachlaß zum Katalog aufgeführten Kunstwerke).

Mein Wunsch ist es, daß diese Kunstwerke stets in der hiesigen Kunsthalle verbleiben und, um sie vor Beschädigungen zu bewahren, auch nicht nach auswärts ausgeliehen werden. Ferner bitte ich darum, daß meine Werke in den für sie bestimmten Räumen für sich ausgestellt bleiben, und daß keine Werke anderer Künstler mit ihnen zusammen im gleichen Raume vereinigt werden.

Sollte ich in der Folge noch andere Werke von meiner Hand der obigen Sammlung einverleiben, so sind sie in diese Schenkung inbegriffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abschrift aus den Ministeriumsakten.

II. Entwurf - Original fehlt.

Schenkungs - Urkunde.

Ich, Galeriedirektor Professor Dr. Hans Thoma, übergebe Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich II. von Baden als eine Schenkung für das Großherzogliche Haus die Sammlung der von meiner Hand geschaffenen Kunstwerke (Gemälde, Zeichnungen, Radierungen u.s.w.), die im unteren Stockwerk des Anbaues an die Großh.Kunsthalle - dem sogenannten Thomamuseum - ausgestellt ist, soweit diese Kunstwerke noch nicht Eigentum der Kunsthalle sind.

Die unter diese Schenkung fallende Sammlung besteht aus folgenden Werken :

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mein Wunsch ist es, daß diese Kunstwerke stets in der hiesigen Kunsthalle verbleiben und, um sie vor Beschädigungen zu bewahren, auch nicht nach auswärts ausgeliehen werden, doch behalte ich mir vor, das eine oder das andere der Bilder behufs farbiger Reproduktion auf die hiezu nöthige Zeit zu entleihen. In diesen Vorbehalt sollen aber die im Anbau als Wandgemälde eingesetzten Bilder des Zyklus aus dem Christusleben, und die Bilder an der Kalenderwand nicht inbegriffen sein. Ferner bitte ich darum, daß meine Werke in den für sie bestimmten Räumen für sich ausgestellt bleiben und daß keine Werke anderer Künstler mit ihnen zusammen im gleichen Raume vereinigt werden .

Sollte ich in der Folge noch andere Werke von meiner Hand der obigen Sammlung einverleiben, so sind sie in diese Schenkung inbegriffen.

Schließlich behalte ich mir vor, daß ich ein oder das andere Bild mit gegenseitigem Einverständnis aus der Sammlung wegnehmen darf, um es durch ein anderes, das meiner Meinung nach würdiger wäre, in der Sammlung zu sein, zu ersetzen. Ich erkläre aber, daß dieser Umtausch sich höchstens auf 2-4 Bilder erstrecken wird, etwa auf No.2. Sitzender Faun, No.3. Hl.Cäcilie, No.4.Hl.Christoph und No.12. Der gefeierte Pan.

Karlsruhe, 18.Februar 1910.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abschrift.

No.2268. Generalintendanz. 2.März 1910.

Anliegende Urkunde btr. die Schenkung des künstlerischen Inhalts des sog. Thomamuseums durch Galeriedirektor Professor Dr. Hans Thoma vom 18.v.Mts. mit Annahmevermerk Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 1.d.Mts. geht zu den Urkunden (No.513).

N .

Bleistiftvermerk : Die Urkunde wird wohl in Urkundenschrank aufzubewahren sein.

E.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Abschrift.

General-Intendanz der Großherzoglichen Civilliste .

Karlsruhe, den 18.Mai 1911.

Erwerbungen für die Gr.Kunsthalle betr.

An Herrn Zahnarzt Blaue, Hochwohlgeboren, h i e r .

Euer Hochwohlgeboren beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, daß Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Genehmigung zur Annahme der von Ihnen in so hochherziger Weise in das Thomamuseum gestifteten Marmorbüste Hans Thomas von Adolf von Hildebrand gnädigst zu erteilen geruht haben.

Seine Königliche Hoheit lassen Ihnen für diese schöne und wertvolle Stiftung, die eine wesentliche Bereicherung des Thomamuseums bildet, huldvollst danken. Ihrem Wunsche, daß diese Büste stets an der Stelle im Thomamuseum zu bleiben habe, an der bisher die Gipsbüste Thomas stand, nämlich in dem kleinen Zwischenraum zwischen dem mittleren Saal und der sog.Kapelle (dem achteckigen Saal und dem Zyklus der biblischen Bilder), wird entsprochen werden.

II. Nachricht hiervon der Direktion der Gr.Kunsthalle mit dem Ersuchen um Anzeige des Inventareintrags.

III. W.Vorl. n. 6 Woch. No.4957.

Inv.No. 891. (plastische Sammlung)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für den Übergang des Museums
in den Staatsbesitz siehe: Badisches
Gesetz u. Verordnungsblatt Nr. 11 vom
17. April 1930.

Für die Regelung von 1919, — wo das Museum
zu den Beständen des Großherzogl. Privateigentums
gehört hatte siehe: Staatsvertrag v. 19. III. 1919.
Bad. Ges. u. Verordnungsblatt Nr. 21. — S. 7./8.

Thoma Museum Karlsruhe

Bad. Kunsthalle Karlsruhe
Eing: 23. Juli 1937
Nr. 742

Falls für Sie eine Veröffentlichung der Leipziger
Illustrierten Zeitung Jahrgang
1909

„Das Thoma Museum" mit 4 Abbildungen

Interesse hat, wäre ich gern bereit, Ihnen die betr.
Originalseiten aus meiner Sammlung der LIZ gegen
eine mäßige Vergütung zu überlassen.- Ansichtsendung
wäre möglich.

Baldige Antwort erbeten.

Mit deutschem Gruß!

21.7.37

Ing. R. Fromm
Bln.-Zehlendorf, Forststraße 3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Postkarte

Werdet Mitglied im Reichsluftschutzbund

Thoma Museum

Karlsruhe Ba

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

R 742

Karlsruhe, den 27. Juli 1937.

Sehr geehrter Herr Fromm !

Wir danken Ihnen für Ihr Angebot vom 21.Juli doch ist der Aufsatz der Leipziger Illustrierten Zeitung für uns ohne Interesse.

Mit deutschem Gruß Heil Hitler!

Die Direktion:

i.A.

Hm

Herrn Ing. Rud. Fromm
Berlin-Zehlendorf
Forststr. 3.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

An das Haus-Thoma-Museum-Karlsruhe.

Hiermit bitte ich höfl. um Auskunft, zu welchen Wochentagen und Tageszeiten das Haus-Thoma-Museum geöffnet ist. (Insbesondere an Sonntagen).

Heil Hitler!

7.2.1940. Josef Bischofberger.

kontrolliert, daß überhaupt nicht!
la 14/2.

Absender: Gefr.
Josef Bischofberger
31122 D
Feldpostnummer

Postsammelstelle:

Feldpostkarte

Andas
Hans-Thoma-
Museum
Karlsruhe

Straße, Haus-Nr., Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfach-Nr.

468

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg